

Online - Vortragsreihe

-

Der gewaltlose Widerstand und die Neue Autorität in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

mit Haim OMER

Haim OMER – Biographische Notiz

Haim Omer ist der Begründer des Ansatzes des Gewaltlosen Widerstands (GLW) in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Familien, in der Schule und in der Gesellschaft.

Er ist emeritierter Professor an der School of Psychological Sciences der Universität Tel-Aviv. Seine Eltern überlebten den Holocaust und wanderten nach Brasilien aus, wo Haim 1949 geboren wurde. Er lebt seit 1967 in Israel.

Haim OMER hat 11 Bücher veröffentlicht, welche in zahlreiche Sprachen übersetzt wurden. Er ist verheiratet und hat 5 Kinder die ihn nach eigenen Aussagen „alles über elterliche Hilflosigkeit gelehrt haben“.

Die Vortragsreihe – Praktisches

Die 4 Vorträge von jeweils ungefähr 2 Stunden Dauer werden online per Videokonferenz stattfinden.

Die **neuen Daten** der einzelnen Vorträge sind:

- **Donnerstag, der 25. November 2021**
- **Donnerstag, der 2. Dezember 2021**
- **Donnerstag, der 16. Dezember 2021**
- **Donnerstag, der 13. Januar 2022**

Uhrzeit jeweils von **15h00 bis 17h00**

Sprache: **Deutsch**

Einschreibungsgebühren: **50 € pro Vortrag**

175 € bei direkter Buchung der 4 Vorträge

Nach Eingang der Zahlung wird den Teilnehmern am Vortrag jeweils der Link zur Videokonferenz per mail zugestellt.

Die Vorträge – Abstracts

Der gewaltlose Widerstand (GLW) und die Neue Autorität (NA) bei externalisierenden Störungen – 25.11.2021

Das Konzept des GLW wurde entwickelt um Eltern und Lehrer in ihren Beziehungen und ihrer Arbeit mit Kindern zu unterstützen, welche „externalisierende Störungen“ des Verhaltens aufweisen: Aggressivität, ADHS, Impulsivität, Risikoverhalten, Delinquenz usw.

In diesem Vortrag werden die Grundideen des Konzeptes (Präsenz, GLW, Wachsame Sorge, Neue Autorität, Ankerfunktion) vorgestellt und anhand praktischer Beispiele illustriert. Die Teilnehmer erhalten eine „Karte“ der theoretischen und klinischen Elemente des Ansatzes.

Die Neue Autorität und die Ankerfunktion bei internalisierenden Störungen – 02.12.2021

Die Anwendung des Ansatzes für Eltern von Kindern oder Jugendlichen welche „internalisierende Störungen“ aufweisen (Ängste, sozialer Rückzug und Selbst-Isolation, Schulabbruch, usw.) wurde aufgrund der Erkenntnis entwickelt, dass elterliche Anpassung (Akkommodation), das heißt die Tendenz der Eltern ihre Regeln, ihre Haltungen und ihr Verhalten in dem Sinne anzupassen, dass ihr Kind keine Ängste empfindet, der wesentliche Grund für den Fortbestand und die Vertiefung

dieser Störungen sind. Die Neue Autorität und die Ankerfunktion vermindern diese Akkommodation und unterstützen gleichzeitig das Kind im Aushalten und Überwinden seiner Ängste. Ein differenziertes, therapeutisches Programm dessen Wirksamkeit wissenschaftlich belegt ist, wurde für diese Situationen entwickelt.

Die Implementierung des Ansatzes mit Eltern – 16.12.2021

Es wurde eine Reihe Maßnahmen und praktischer Instrumente entwickelt um Eltern zu mobilisieren und gleichzeitig eine Eskalation der Situationen zu vermeiden. Der Vortrag beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- a) wie schafft man eine positive, therapeutische Allianz mit Eltern?
- b) wie überzeugt man Eltern und hilft ihnen eine Unterstützergemeinschaft aufzubauen?
- c) wie setzt man den Ansatz mit einer Ankündigung um und wie nutzt man praktische Maßnahmen wie das „Sit-in“, die Dokumentation, die Mobilisierung der Unterstützergemeinschaft, die Erhöhung der wachsamten Sorge und reparative Maßnahmen?

Die Implementierung des Ansatzes mit LehrerInnen – 13.01.2021

Die Neue Autorität gibt Eltern und LehrerInnen eine gemeinsame Sprache. Sie soll sowohl den einen als auch den anderen Hilfe bieten. Die Herausforderungen an die LehrerInnen sind denen an die Eltern ganz ähnlich.

Im Kontext der Schule muss die Herangehensweise jedoch differenziert und die Maßnahmen angepasst werden. Der Vortrag beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- a) wie gewinnt man Lehrer für den Ansatz?
- b) wie schafft man eine pädagogische Präsenz in der Klasse, auf dem Pausenhof, in der gesamten Schule?
- c) wie schafft man eine positive Eltern-Lehrer-Allianz?
- d) wie handelt man im Team?